Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 15

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

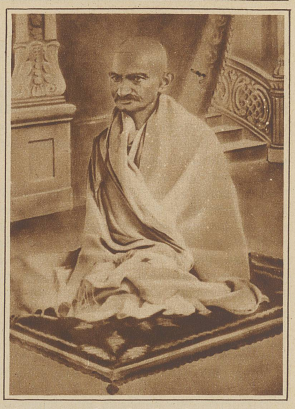
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tägliche Szene auf dem Londoner Gemüsemarkt Covent Garden, wo die gewandten Korbträger ihre turmhohen Lasten mit größter Sicherheit durch das Marktgewühl tragen

Die heilige Woche in Sevilla. Angehörige der Brüderschaft der Nazarener durchziehen in ihren eigenartigen Kostümen die Straßen der Stadt

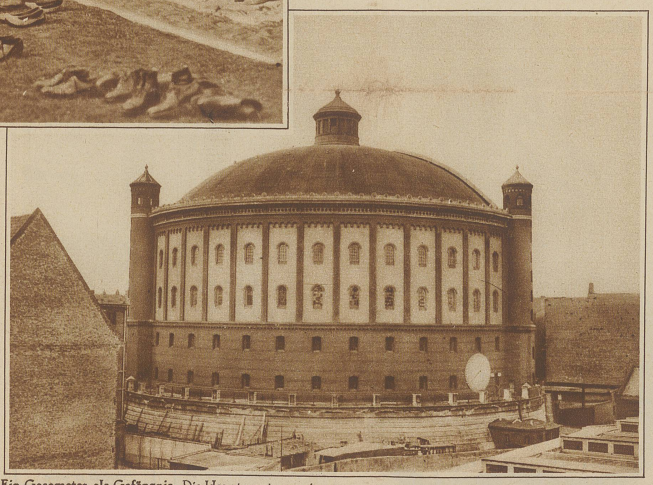


Neueste Aufnahme Gandhis, des großen geistigen Führers in Indien, der sich von seiner monatelangen Krankheit wieder erholt hat

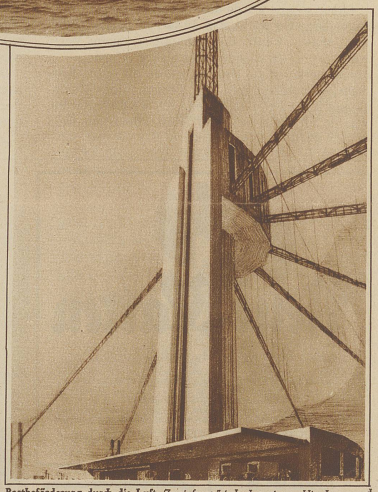
Bild links: **Mohammedaner beim Gebet.** – Die Schuhe werden ausgezogen, hierauf verneigen sich die Betenden mit erhobenen Händen gegen Mekka

Versenkung eines Segelschiffes auf offener See für einen englischen Film

Zwei junge Amerikanerinnen, Miß Johnson und Mrs. Wanner, sind in Berlin eingetroffen, wo sie Verhandlungen über die Ausführung eines Ozeanfluges führen



Ein Gasometer als Gefängnis. Die Idee stammt von einem Berliner Ingenieur, dem auch die Ausführung des Umbaues übertragen wurde. Heute ist das Gebäude bezugsbereit und entspricht durchaus den Anforderungen moderner Gefangenenfürsorge



Postbeförderung durch die Luft. Zwei französische Ingenieure, Hirschauer und Talon, haben ein sehr bemerkenswertes und originelles Projekt ausgearbeitet, wonach die Post durch die Luft geschossen werden soll. Ihr System sieht die Konstruktion einer oberirdischen Bahnlinienführung vor, und zwar derart, daß man ein System von Hängebrücken errichtet, die jeweils in Abständen von einigen hundert Metern die Schienen der Torpedobahn in der Luft halten. Es handelt sich um einen doppelten Schienenstrang, der von torpedoförmig zugespitzten, nur der ausschließlichen Briefbeförderung dienenden Wagen selbst bestehen aus Stahl und haben ein Gewicht von ungefähr 150 Kilo und eine Gesamtlänge von 2½ bis 3 Meter. Angetrieben werden sie von Elektromotoren. Unser Bild zeigt den Zentralbahnhof, von dem aus die Post abgehen soll

Der englische König darf nicht nach London. Nach einem Jahrhunderte alten Brauch muß jeder englische König zuvor um die Erlaubnis des Oberbürgermeisters von London bitten, wenn er die Stadt durchfahren will. Zwar fährt der König fast alltäglich durch die Stadt und braucht nicht erst die Erlaubnis hierzu zu erbitten. Doch bei besonderen Anlässen, meist nur einmal während eines Menschenalters, wird an der Tradition festgehalten, dem König zu zeigen, daß an der Grenze der Stadt sein Recht aufhört. Als nun kürzlich das neue Gebäude des Lloyd durch den König eingeweiht werden sollte, erbat er vom Oberbürgermeister die Einfahrt in die Stadt. Der Oberbürgermeister gestattete sie ihm, indem er ihm ein mit Edelsteinen besetztes Schwert überreichte

Amerikas neuestes «Luftschiff». Der Bau der «City of Glendale», des in Kalifornien konstruierten Ganz-Metall-Luftschiffes, schreitet mächtig fort. Wie unser Bild zeigt, verwendet man sogar für die Hülle gewelltes Duraluminium. Das Luftschiff kann 40 Passagiere aufnehmen und soll dem Verkehr zwischen New York und Los Angeles dienen